

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 10. Stück.

Sonnabend, den 6. März 1847.

Inhalt.

Kinder- u. Bewahr-Anstalt II. — Missionsstunde. —
Provinzial-Städte-Feuer-Societät. — Armensache. —
Frauenverein zur Unterstützung armer Wöchnerinnen. — Pres-
sigtanzeige. — Königlich-Preussischer Servis. — Verzeichniß der Gebor-
nen. — Hallischer Getreidepreis. — 47 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Kinder- u. Bewahr-Anstalt II.

Seit unserer letzten Bekanntmachung sind bei un-
serer Anstalt folgende Liebesgaben zum Theil zu Weih-
nachtsgeschenken eingegangen: Am 12. Nov. 1846 ung.
6 Schürzen; am 20. von Mad. U. 3 Ellen Rattun zu
Puppenkleidern; am 26. ung. etwas Kohl; am 4. Dec.
Jg. 3 Thlr. zur Weihnachtsbescheerung; am 7. Dec.
von Mad. K. 30 Ellen gedrucktes Zeug und 6 Ellen Bar-
chent, von Mad. S. 18 Puppenbälge mit Köpfen, $1\frac{1}{2}$
Pfund weiße u. 1 Pfund weißbunte Baumwolle; am 9.
von Fräul. K. ein Korb Äpfel, von Fräul. S. 6 Pfund
Baumwolle und 1 Thlr.; am 10. durch Fr. C. K. Th.
von P. 11 Ellen Rattun, 8 Ellen Gingham, $3\frac{1}{2}$ Elle
Merino und 4 Lächer; am 11. durch Fr. J. C. W. von

XLVIII. Jahrg.

(10)

J. 10 Ellen Beinkleiderzeug und 27 kleine Taschentücher, eod. ung. 1 Thlr. zur Verfertigung von 4 Kinderkleidern; am 12. von Hrn. K. eine Parthie Tucheiste; am 17. von Fräul. Sch. $\frac{1}{2}$ Duzend Handschuhe; am 18. durch Herrn Superint. D r y a n d e r von B. zur Weihnachtsbescheerung 1 Thlr.; von K. N. $\frac{1}{8}$ Cir. Hirse und 4 Dugend Bleistifte, von Fr. v. G. 13 Stück Halstücher, nng. 10 Paar Tucheistenschuhe und 8 Bälle; am 19. von Fräul. K. eine Tanne, ung. 6 Ellen Kattun; am 20. von Mad. W. 4 gemachte Kittel und eine Schürze, durch Fr. C. R. Th. von Hrn. K. eine Parthie Spielzeug und von Hrn. B. eine Parthie Zuckerzeug an den Baum, endlich von ung. eine Parthie Zuckerzeug und 12 Wecken; am 21. von Fräul. W. $7\frac{3}{4}$ Ellen Gingham und 1 Thlr., von Mad. N. eine Parthie Holzspielzeug, ung. eine Parthie Spielzeug nebst 10 Sgr., von Hrn. D. 20 Honigkuchen, von Mad. B. 1 Thlr., von Hrn. St. 6 Paar baumwollene Herrenhandschuhe und 3 seidne Kravattentücher; am 22. von Fr. Wittwe B — m 1 Thlr., von Fräul. J. 3 Thlr., von Fräul. K. 10 Sgr., von Mad. C. 2 Thlr., von Mad. J. 1 Thlr.; am 23. ung. 1 Thlr.; am 24. von Mad. S. durch Fr. C. C. R. Th. 1 Thlr. — Am 6. Jan. 1847 durch Herrn Rendanten F u ß an Einlagen bei der Besagung der Pfännerschaft 22 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., ung. $\frac{3}{4}$ Pfund Seife; am 10. von ung. 1 Scheffel Kartoffeln und 1 Metze Bohnen; am 23. wurden die Kinder von Hrn. B. mit Semmel, am 24. von Mad. Sch. mit Milch erfreut; am 27. durch Frau Käthin Th. von Fr. Kr. N. 2 Thlr., von Fr. D. P. D. G. 3 Thlr., von Fr. v. B. 2 Thlr., für Predigten ihres Gemahls 10 Thlr., desgleichen aus den frühern Jahren 4 Thlr., ung. 2 Thlr. und ung. 1 Thlr.

Wir sagen den freundlichen Gebern den wärmsten Dank und verbinden damit die Bitte, auch ferner unserer Anstalt, die besonders in der jetzigen theuern Zeit der Unterstützung mehr als je bedarf, zu gedenken.

Zugleich fühlen wir uns verpflichtet, unsere frühere Anzeige dahin zu berichtigen, daß von Mad. K.

statt 1 Sack Kartoffeln am 29. August und 1 Scheffel dergl. am 9. October pr. 2 und resp. 1 Sack verehrt hat. Halle, den 24. Februar 1847.

Der Vorstand der II. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Missionsstunde. Montag den 8. März Abends 7 Uhr wird Herr Candidat Lichtenstein die Missionsstunde halten. Die Mitglieder des Missionscomite aber werden hierdurch eingeladen, sich zu einer Vorconferenz um 6 Uhr im Missionsaal einzufinden.

Bekanntmachung.

Die Direction der Provinzial-Städte-Feuer-Societät hat unterm 22. Februar c. das 16te Ausschreiben für das 2te Semester v. J. erlassen.

Wir bringen dasselbe in der Anlage zur allgemeinen Kenntniß und verweisen besonders auf das Verhältniß für die Betheiligten, wonach die ausgeschriebenen Beiträge 3 Sgr. 8 Pf. von jedem Hundert betragen.

Die Bethheiligung bei der Anstalt hat sich im verflossenen Semester um 705,870 Thaler Concurränz-Summe gesteigert, so daß der Gesamtbetrag des letzten Semesters sich auf 60,422,785 Thaler beläuft, wovon die Concurränz-Summe für die hiesige Stadt 1,274,805 Thaler beträgt, die Versicherungs-Summe dagegen 1,498,825 Thaler.

Den einzelnen Hausbesitzern hiesiger Stadt, welche der Provinzial-Städte-Feuer-Societät bis zum Ablauf des zweiten Semesters v. J. beigetreten sind, werden wir über ihre zu leistenden Beiträge in diesen Tagen besondere Ausschreiben zustellen lassen.

Halle, den 2. März 1847.

Der Magistrat.

**

Sechszehntes Ausschreiben
für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen für das zweite Semester 1846.

Nr.		Betrag. thlr. ligr. pf.		
	Es sind überhaupt erforderlich :			
	77,164 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf.			
	und zwar :			
	Tit. I. Zur Vergütung entstandener Brandschäden.			
	1) Im Regierungsbezirk Magdeburg.			
	Für den Brand			
1.	in Wanzleben am 28. Juli 1845'	25	—	—
2.	„ Magdeburg am 1. Juli 1846 .	332	4	3
3.	„ Burg am 6. Juli 1846	250	—	—
4.	„ Salzwedel am 11. Juli 1846 . .	818	2	6
5.	„ Jerichow am 16. Juli 1846 . . .	750	—	—
6.	„ Quedlinburg am 19. Juli 1846 .	95	—	—
7.	„ Egeln am 27. Juli 1846	53	21	11
8.	„ Genthin am 28. Juli 1846 . . .	124	5	
9.	„ Schwanebeck am 8. August 1846 .	11287	15	—
10.	„ Seehausen i./M. am 27. Aug. 1846	529	5	—
11.	„ Jerichow am 30. August 1846 . .	828	22	6
12.	„ Seehausen i./M. am 6. Sept. 1846	920	2	3
13.	„ Jerichow am 18. Septbr. 1846 . .	66	20	—
14.	„ Wolmirstädt am 1. October 1846 .	3418	10	—
15.	„ Stendal am 4./5. October 1846 . .	325	—	—
16.	„ Neustadt Magdeburg am 8. Oct. 1846	75	—	—
17.	„ Wendsee am 11. October 1846 . .	5992	15	—
18.	„ Aken am 26. October 1846 . . .	3037	15	—
19.	„ Calbe a. d. Milde am 26. Oct. 1846	3251	7	6
20.	„ Jerichow am 1. November 1846 . .	4183	10	—
21.	„ Calbe a. d. Milde am 3./4. Nov. 1846	764	—	—
22.	„ Staßfurth am 9. November 1846 .	20	—	—
23.	„ Burg am 16. November 1846 . . .	9688	23	9
24.	„ Burg am 28. November 1846 . . .	752	6	9
25.	„ Salzwedel am 29. November 1846	2607	8	9
	Latus	50073	4	3

Nr.		Betrag.	
		thlr.	gr. pf.
	Transport	50073	4 7
	Für den Brand		
26.	in Magdeburg am 8. December 1846	4515	20 11
27.	„ Burg am 13. December 1846 .	1390	14 3
28.	„ Wanzleben am 21. Dec. 1846 .	471	— 11
	Summa im Reg. : Bez. Magdeburg	56450	10 8
	2) Im Regierungsbezirk Merseburg.		
	Für den Brand		
1.	in Merseburg am 8. Juli 1846 .	3	6 —
2.	„ Zeitz am 6. August 1846 . . .	640	25 —
3.	„ Hohenmölsen am 26. August 1846	30	14 10
4.	„ Hohenmölsen am 27. August 1846	886	22 6
5.	„ Torgau am 30. August 1846 . .	750	— —
6.	„ Lützen am 2./3. September 1846	512	15 —
7.	„ Heringen am 10./11. Sept. 1846	575	— —
8.	„ Belgern am 15. September 1846	3243	18 4
9.	„ Merseburg am 23. October 1846	860	— —
10.	„ Belgern am 26. October 1846 .	1425	— —
11.	„ Mühlberg am 3. November 1846	10	— —
12.	„ Artern am 11. November 1846	100	— —
13.	„ Stößen am 1. December 1846 .	425	— —
14.	„ Zeitz am 27. December 1846 .	5863	22 6
	Summa im Reg. : Bez. Merseburg	15326	4 2
	3) Im Regierungsbezirk Erfurt.		
	Für den Brand		
1.	in Benneckenstein am 29./30. Juni 1846	3175	— —
2.	„ Erfurt am 1. August 1846 . . .	26	20 —
3.	„ Erfurt am 7. August 1846 . . .	15	25 7
4.	„ Erfurt am 13. December 1846	468	28 9
	Summa im Reg. : Bez. Erfurt	3686	14 4
	Hierzu „ „ „ „ Merseburg	15326	4 2
	und „ „ „ „ Magdeburg	56450	10 8
	Summa Tit. I.	75462	29 2

	Betrag	
	thlr.	Sgr. pf.
Tit. II. An Administrationskosten . . .	850	— —
Tit. III. An Prämien und Ersatz für Vdsch- geräthschaften	500	— —
Tit. IV. An Gebühren für Revision der Abschätzungen	46	— —
Tit. V. An Gebühren für ermittelte par- tielle Brandschäden	75	2 —
Tit. VI. An extraordinaircn Ausgaben	230	4 5
Hierzu Summa Tit. I.	75462	29 2
Summa	77164	5 7

Wenn nun die ganze Concurrenz-Summe der sämmtlichen beitragspflichtigen Gebäude 60,422,785 Thaler beträgt, so sind zu vorstehenden Ausgaben von jedem Hundert 3 Sgr. 8 Pf., und hiernach von der Stadt Halle von ihrer vollen Concurrenz-Summe an 1,274,805 Thalern überhaupt 1558 Thaler 2 Sgr. 10 Pf. beizutragen und an die hiesige Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-Kasse einzusenden.

Merseburg, am 22. Februar 1847.

Die Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-
Direction.

v. Krosigk.

Armen sache. 1 Thlr. 1 Sgr. in einer fröhlichen Gesellschaft bei H. gesammelt durch D. sind nach dem Willen des Gebers „zwei bedürftigen Armen“, welche für die Liebesgabe durch mich danken, eingehändigt. — 1 Thlr. von einer „genesenen Wöchnerin“ bereits am 15. v. M. mir übersandt, kann erst in diesen Tagen seiner menschenfreundlichen Bestimmung gemäß verwandt werden. Halle, den 3. März 1847.

Hildebrandt.

Frauenverein zur Unterstützung armer
Wöchnerinnen. Conferenz zur Abnahme der Rech-
nung für 1846 Montags den 8. d. M. Nachmittags
2 Uhr im Locale der vorigen Conferenz. Ich bitte den
Vorstand, sich möglichst vollzählig einzufinden, da noch
andre für den Verein wichtige Dinge zu besprechen sind.
Halle, den 3. März 1847.

Hildebrandt.

Berichtigung der Predigtanzeige zum 7. März.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Cand. minist. und
Oberlehrer Kobra.

Königlicher Servis des hier garnisonirenden
Militärs pro Monat Februar c. ist den 6., 8. und
9. huj. während der Büreaustunden im Einquartie-
rungs-Büreau in Empfang zu nehmen.

Halle, den 6. März 1847.

Die Servis-Deputation.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.
Jan. Febr. März 1847.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 25. Dec. 1846 dem Apothe-
ker Weber eine Tochter, Marie Christiane Antoinette.
(Nr. 228.) — Den 29. dem Handarbeiter Bär ein S.,
Gustav Friedrich Anton Reinhold. (Nr. 90.) — Den
5. Febr. 1847 dem Schauspieler Reinhardt eine T.,
Cordula Clara Auguste Louise Henriette. (Nr. 1385.) —
Den 13. eine unehel. T. (Nr. 471.) — Den 17. dem
Handelsmann Knöchel eine T., Marie Caroline
Theresie. (Nr. 887.) — Dem Handarbeiter Metzsch-
ker eine T., Christiane Friederike Marie. (Nr. 1423.)

Ulrichsparochie: Den 2. Januar ein unehel. S. (Nr. 308.) — Den 9. ein unehel. S. (Nr. 236.) — Den 18. dem Webermeister Stein ein Sohn, Gustav Richard. (Nr. 275.) — Den 26. eine unehel. F. (Nr. 1580.)

Moritzparochie: Den 12. Jan. dem Schuhmachermeister Aepfler eine S., Franziska Agnes. (Nr. 683.) Den 25. dem Wertführer Böttcher eine F., Christiane Henriette Marie. (Nr. 2190.) — Den 6. Febr. dem Handarbeiter Hummel ein Sohn, Gottfried Heinrich Carl (Nr. 2144.) — Den 22. dem Schneidermeister Strube eine F. (Nr. 683.) — Den 24. dem Kaufmann Haffe Zwillingstöchter, Magdalene Marie und Elisabeth Louise. (Nr. 577.) — Den 25. eine unehel. F. — Eine unehel. F. (Entbindungs-Institut.) — Dem Wildprethändler Meißel eine F. todtgeb. (541.)

Domkirche: Den 31. Januar dem Maurergesellen Koch ein S., Friedrich Gustav. (Nr. 1977.)

Neumarkt: Den 18. Januar dem Getreidehändler Sturm ein S., Franz Gustav Adolph. (Nr. 1266.)

Glauchau: Den 7. Febr. dem Königl. Land- u. Stadtgerichtsboten Knöppel ein Sohn, Friedrich Wilhelm. (Nr. 1705.) — Den 16. eine unehel. F. (Nr. 1890.) Den 21. dem Handarbeiter Kohlemann eine Tochter, Marie Christiane Friederike. (Nr. 1870.)

Militairgemeinde: Den 4. Febr. dem Unterofficier Kirsten ein S., Ludwig Bernhard. (Nr. 277.)

Israelitische Gemeinde: Den 28. Jan. dem Kaufmann Kochkugel eine F., Hedwiga. (Nr. 305.)

b) Getrauerte.

Marienparochie: Den 28. Febr. der Eisenbahn-Wagenschieber Horn mit Chr. W. Steuer. — Den 1. März der Oberbergamts-Canzlei- und Kassendiener Braune mit D. S. verwittw. Schliack geb. Ernst.

Neumarkt: Den 21. Febr. der Schirmmeister Kohlmann mit S. S. Senze.

o) Gestorbene.

Marienparochie: Den 22. Febr. des Schuhmachermeisters Fischer T., Christiane Caroline Marie, alt 7 M. Gehirnentzündung. — Den 23. des Schneiders Zennig S., Hermann Louis, alt 1 J. 3 M. Krämpfe. — Den 24. des Tischlermeisters Dommert nachgel. S., Johann Carl Heinrich, alt 17 J. Luftröhrenschwindsucht. — Den 25. der Prof. der Rechte Dr. Dieck, alt 48 J. Lungenlähmung. — Den 27. des Postknechts Winzer Wittwe, alt 85 J. Altersschwäche.

Ulrichsparochie: Den 24. Febr. der Professor der Theologie und Oberdiaconus zu St. Ulrich, wie auch Pastor zu Diemitz, Dr. Marks, alt 71 J. 5 M. Schwäche. — Den 27. des Handarbeiters Pritschke T., Friederike, alt 3 J. 8 M. Mundfäule.

Morkzparochie: Den 22. Februar des Schneidermeisters Strube ungetaufte T., alt 2 W. 1 T. Krämpfe. — Den 25. des Wildprethändlers Meißel T. todtgeboren. — Den 28. der Lohgerbermeister Kraemer, alt 80 J. 9 M. Altersschwäche. — Den 1. März der Königl. Geh. Regierungsrath a. D. v. Schmieden, alt 64 J. Schlagfluß.

Domkirche: Den 25. Februar des Tischlermeisters Wieprecht S., Gustav Adolph, alt 1 J. 3 M. 1 W. 6 T. Gehirnentzündung.

Neumarkt: Den 27. Febr. der Assistent Lemmrich, alt 54 J. Lungensucht. — Den 28. des Cichorienfabrikmeisters Brauckhof S., Ernst Ferdinand, alt 2 M. 1 W. 6 T. Lungenschlag.

Glauchau: Den 22. Febr. des Böttchermeisters Schöner Ehefrau, alt 63 J. Herzfehler. — Den 23. des Fischermeisters Hoffmann S., Albert Erdmann Ernst, alt 4 M. 1 W. 3 T. Abzehrung. — Den 28. des Böttchermeisters Loreng T., Marie Caroline, alt 5 M. 3 W. Zahnen.

Israelitische Gemeinde: Den 22. Febr. der Handelsmann Samuel Gutmann aus Gräg, alt 50 J. Magenkrebs.

Berichtigung. Im 9. Stück S. 267 Z. 17 lese man: Des Majors v. Rudorff nachgel. S.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 4. März 1847.

Weizen	3	Zhr.	5	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Zhr.	10	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	z	27	z	6	z	z	3	z	1	z	3	z
Gerste	2	z	6	z	3	z	z	2	z	8	z	9	z
Hafer	1	z	7	z	6	z	z	1	z	12	z	6	z

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. P. Dryander.

Bekanntmachungen.

Nach der von uns erlassenen polizeilichen Bekanntmachung vom 17. Juli pr. sub Nr. 6 (Wochenblatt Seite 1006) sollen steuerfrei bewilligte Wachthunde bei Vermeidung einer Polizeistrafe von Einem Thaler für jeden Contraventionsfall, im Sommer vor 9 Uhr Abends, im Winter vor eingetretener Dunkelheit nicht von der Kette gelassen werden. Die Erfahrung hat gezeigt, daß diese Bestimmung vielseitig unbeachtet gelassen wird, indem sich eine große Anzahl von Wachthunden am Tage entweder auf der Straße herumtreiben, oder doch frei in den Häusern und Gehöften bewegen. Es liegt hierin offenbar eine Umgehung des Gesetzes, welche wir unge-

ahndet nicht können hingehen lassen. Wir haben daher unsern executiven Beamten eine größere Wachsamkeit auf diese Contraventionen zur Pflicht gemacht, und setzen hiervon das theilhaftige Publikum mit dem Bemerkten in Kenntniß, daß jeder derartige bei uns zur Anzeige gebrachte Fall unnachlässig geahndet werden wird.

Halle, den 27. Februar 1847.

Der Magistrat.

Es ist die Veranstaltung getroffen worden, daß vom 1. März e. ab Lehm von dem südöstlich vom Viehmarktsplatz an diesem grenzenden Ackerstück gegen Bezahlung von Einem Silber Groschen für jede einpferdige Ladung abgefahren werden kann. Diese Bezahlung ist an den von uns angestellten Lehmhacker Johann Christian Hammer zu entrichten, welcher in den üblichen Arbeitsstunden auf dem angegebenen Grundstück gegenwärtig sein wird und verpflichtet ist, stets zur Abfuhr bereiten Lehm vorrätzig zu halten.

Die Anfahrt der Wagen und deren Abfahrt geschieht über die Brücke, welche von der Berliner Chaussee aus nur zu diesem Zweck unmittelbar nach dem Punkte hin, wo der Lehm abgeholt werden kann, errichtet worden ist und in der Weise, daß der Viehmarktsplatz selbst nie von einem Wagen berührt werden darf. Der Hammer ist von uns beauftragt, darüber zu wachen, daß sowohl dieser Bestimmung pünktlich Folge gegeben, als auch jede Beschädigung der auf jenem Platz befindlichen Bäume bei der für Beschädigung öffentlicher Anpflanzungen hier üblichen Strafen vermieden werden.

Halle, den 25. Februar 1847.

Der Magistrat.

Die Straßenlaternen werden angezündet am 7. März um 6 Uhr, am 8. bis incl. 13. März um 6¹/₂ Uhr und müssen bis 11 Uhr brennen.

Halle, den 6. März 1847.

Der Magistrat.

Nächsten Sonntag früh 9 Uhr Gottesdienst (Herr Pfarrer Giese).

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

Der Schneidermeister Quecker ist aus seinem Amte als Gemeinde- und Kirchendiener entlassen und in dessen Stelle der Strumpfwirkermeister Christian Dewitz durch Beschluß der Aeltesten-Versammlung eingesetzt worden, welches wir hiermit bekannt machen.

Zugleich fordern wir alle diejenigen, welche das neu entworfene Statut für die deutsch-katholischen Gemeinden der Provinzen Pommern, Brandenburg und Sachsen zu besitzen wünschen, auf, ihre desfalligen Bestellungen dem Kirchendiener, Strumpfwirkermeister Dewitz, Schloßgasse Nr. 1062^b, machen zu wollen.

Halle, den 3. März 1847.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

Das Haus vor dem obern Steinthor Nr. 1515, in welchem ein Victualienhandel und Schenkwirtschaft betrieben wird, soll Veränderungshalber verkauft werden.

Ein Mädchen, am liebsten vom Lande, findet zum 1. April einen Dienst Leipziger Straße Nr. 1614.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen findet zum ersten April einen Dienst große Ulrichstraße Nr. 55 parterre.

Abgekochten Schinken, rohes und abgekochtes Hamburger Rauchfleisch, rohe und abgekochte Ochsenzungen, feine Schlackwurst, Zungenwurst, Knack- und Röstwürste, Knoblauchwürste, ganz feine delikate geräucherter Leberwürste, frisches fettes Rindfleisch das Pfund 3 Sgr. empfiehlt

Ferdinand Eppner
in den Neunhäusern.

Gute Kartoffeln sind zu haben in der Rittergasse
Nr. 687. Gneist.

Frischer Kalk Dienstag den 9. März in der Kirch-
nerschen Ziegelei vor dem Klausthore.

Alte Stiefeln, Schäfte und Schuhe kauft zum höch-
sten Preis der Schuhmachermeister Müller, Rath-
hausgasse Nr. 241.

Ein geübter Notenschreiber findet dauernde Beschäf-
tigung Steinweg Nr. 1671^b eine Treppe hoch.

Einen Lehrling sucht Thiele, Tischlermeister,
lange Gasse Nr. 1791.

Alte, noch brauchbare Blumentöpfe größerer Art
werden zu guten Preisen angenommen von Spreer im
Garten des Herrn Doctor Ullihn, Lucke Nr. 1402.

Ein gebrauchter einthüriger Kleiderschrank wird zu
kaufen gesucht in Nr. 352 große Brauhausgasse.

Eine gesunde Amme, welche schon einige Monate
gestillt hat, kann sich melden am Frankensplatz Nr. 1730.

Zwei dreivierteljährige Schweine sind zu verkaufen
große Schloßgasse Nr. 1065.

Eingemachte Perlzwiebeln, Preiselbeeren, Senf-
gurken und Sauerkohl empfiehlt
M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Eine elegant meublirte Stube mit Schlaffkabinet ist
zum 1. April zu vermietthen in der großen Ulrichsstraße
Nr. 75 beim Conditor Blau.

Im Hofenthale sind die zum Betriebe der
 Schenk- und Speisewirthschaft eingerichteten
 Räumlichkeiten, bestehend in einem Wohnhause,
 welches 2 große Säle, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche,
 Speisekammer, Keller, Torfstall und 2 Böden enthält,
 einem mit Bäumen bepflanzten und mit
 Lauben umgebenen Garten, einer überbauten
 Regalbahn, nebst dem vorhandenen Inventarium
 an Billard, Gartentischen und Bänken u. u. zum ersten
 October dieses Jahres anderweit zu vermieten. Nähe-
 res beim Eigenthümer C. Brodforb.

Aechtes Nürnberger Lagerbier die Flasche
 3 Sgr. bei Carl Brodforb.

Einige Zimmer nebst Zubehör habe ich zum 1. April
 d. J. noch zu vermieten.

Oekonomie-Commissar Blanck
 vor dem Leipziger Thore.

Auf dem Neumarkt, Geiſtſtraße Nr. 1250, sind in
 der zweiten Etage drei Stuben, zwei Kammern, Küche
 und Zubehör vom ersten April ab zu vermieten.

Im Kefersteinschen Hause Nr. 917 ist die un-
 tere Etage gut meublirt von jetzt an zu vermieten.

Eine Stube, zwei Kammern, Küche und Feuerungs-
 geß ist zu vermieten im Rosenbaum Nr. 679.

Zwei Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör
 sind von jetzt an zu vermieten und können zum 1. April
 bezogen werden in Nr. 2000 Mittelwache in Glaucha.

In der großen Brauhausgasse Nr. 344 ist eine
 Wohnung von zwei Stuben, zwei Kammern nebst Entree
 und übrigen Zubehör von jetzt ab zu vermieten und zum
 ersten April zu beziehen.

In der großen Klausstraße Nr. 878 ist Verhältnisse wegen Laden, Wohnstube, Kammer und Küche zu vermieten und gleich oder zum 1. April zu beziehen.

Die Logis von 2 Stuben, Kammern und Küchen nebst Zubehör ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen Geiststraße Nr. 1188.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, kleiner Küche, Bodenkammer, Keller, steht zu Ostern (auch getrennt) kleiner Berlin Nr. 414 zu vermieten.

In allen Arten von Polsterarbeiten empfiehlt sich zu den billigsten Preisen

W. Böckig,
Täschner und Tapezierer, Kuhgasse Nr. 490.

Ein in allen Arbeiten gewandtes fleißiges Mädchen, das mehr auf gute Behandlung als auf Lohn sieht, sucht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen in der Taubengasse Nr. 1777.

Ein Mädchen von gesezten Jahren sucht als Wirthschafterin zu Ostern einen Dienst. Zu erfragen alter Markt Nr. 551 eine Treppe hoch.

500 Thaler auf sichere Hypothek werden gesucht. Selbstdarleiber wollen gefälligst ihre Adresse unter N. N. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein- und zweispänniges Kutschfuhrwerk sowie Reisefuhren ist am billigsten zu haben bei Bethmann, große Steinstraße Nr. 173.

Große Mess. Apfelsinen und grüne Garten-Pomeranzen verkauft zu auffallend billigen Preisen die Heringshandlung von Holze.

Delikate Gewürz Gurken empfiehlt Holze.

Ein Morgen Kartoffelacker ohnweit des Bahnhofes ist auf zwei Jahre, jedoch nur an Einen, zu verpachten, Eßperplan Nr. 1574.

Die heute Nachmittag nach 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an
 der Kaufmann Dalchow.
 Halle, den 3. März 1847.

Nur noch einige Tage bleibt die jetzige Ausstellung der malerischen Reise im Rathskellersaale zu sehen, täglich von 11 bis 1 Uhr und von 6 bis 9 Uhr Abends. Entree 2¹/₂ Sgr. 12 Willers für 20 Sgr.

Bei mir ist so eben erschienen:
Neuenhaus, M. C., Offenes Schreiben an den Herrn Diaconus F. W. Hildebrandt in Halle. geh. 2 Sgr.

Rich. Mühlmann.

Einen jungen Menschen, welcher Lust hat die Klemperprofession zu erlernen, wünscht
 der Klemper B. Kurze,
 große Ulrichstraße Nr. 11.

Eine gelernte Amsel, einige Plattmönche und mehrere andere Vögel sind zu verkaufen bei **Hädrich** in Glaucha, Schützengasse Nr. 1830.

200 Thaler sind zur ersten Hypothek ohne Unterhändler auszuleihen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Sonntag den 7. März frische Pfannkuchen und Tanzvergnügen bei **Katsch** in Böllberg.

Sonntag den 7. d. M. wird zum Gesellschaftstag und Tanzvergnügen eingeladen bei **Sergberg** in Passendorf.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)